

Projekt: Erneuerung EÜ Winzenburger Bach

Strecke: 1732 Hannover – Göttingen, Strecken-km 59,03

Die einfeldrige Gewölbebrücke über den Winzenburger Bach in Freden bei Strecken-km 59,03 der Strecke 1732, Hannover – Göttingen, wurde erneuert. Das neue Bauwerk wurde als Stahlbeton-Halbrahmen mit Schrägflügeln ausgeführt. Die Abmessungen des Bauwerkes mit einer lichten Weite von 5,30 m und einer lichten Höhe von ca. 3 m wurden in gleicher Größe wie das Bestandsbauwerk hergestellt.



Bild 1: Betonieren unter Hilfsbrücken [1]



Bild 2: Bewehrung Überbau [1]

Das vorherige Bauwerk war auf Holzpfähle gegründet. Wegen des schlechten Zustandes dieser Holzpfähle wurde eine neue Tiefgründung mit ca. 70 Stück verpressten Mikropfählen mit Einzellängen von ca. 14 m errichtet. Bei der Herstellung der Mikropfähle wurden die tieferliegenden Fundamente des alten Bauwerkes durchteuft.

Darüber hinaus wurden eine Stützwand entlang des Fußweges unter dem Bauwerk und der Fußweg selbst ausgeführt.



Bild 3: Eisenbahnüberführung im Endzustand [1]

Die bauliche Umsetzung erfolgte durch die Himmel u. Papesch Bauunternehmung GmbH u. Co. KG. Die Ausführungsplanung der Eisenbahnüberführung wurde durch Brakon im Auftrag von Himmel u. Papesch erstellt.

Weitere Leistungen von Brakon waren die Beratung im Zuge der Bauausführung, die Planung einer Behelfsbrücke zur Überführung eines Wirtschaftsweges und die Erstellung der Bestandsunterlagen.

Bauherr:

DB Netz AG
Regionalbereich Nord
Lindemannallee 3
30173 Hannover

Auftraggeber:

Himmel u. Papesch
Bauunternehmung GmbH
u. Co. KG
Max-Planck-Str. 4
36179 Bebra

Leistungen Brakon:

Ausführungsplanung -
Bauwerk
Bestandsunterlagen

Ausführungszeitraum:

von: März 2013
bis: Mai 2014

Bildnachweis:

[1] Auftraggeber